Niederschrift

über die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 24.11.2020, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans	

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser	
Dietmar Busch	
Rolf Ebbinghaus	
Volker Ebbinghaus	
Hans Wilhelm Golombek	
Thomas Klee	
Thomas Lorenz	
Elisabeth Pech-Büttner	
Annette Pizzato	
Udo Schäfer	
Sebastian Schlüter	
Dietmar Stark	ab 19:34 Uhr (TOP 15)
Gerd Uellenberg	
Dejan Vujinovic	
Dr. Jörg Weber	

Vertreter

Jürgen Fischer	Vertretung für Herrn Schulte
Bernd-Eric Hoffmann	Vertretung für Herrn Steinmüller
Nils Paas	Vertretung für Herrn Stark bis 19:34 Uhr (TOP 15)

von der Verwaltung

Björn Borg
Marc Bormann
Ramachandran Darshan
Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Rolf Schulte
Klaus Steinmüller

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Bestellung von Schriftführern	BV/0034/2020
2.	Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden	BV/0012/2020
3.	Prüfung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl und Kommunalwahl 2020	BV/0014/2020
4.	Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2019	BV/0013/2020/1
5.	Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung	BV/0019/2020
6.	Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Radevormwald über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	BV/0020/2020
7.	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Radevormwald über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage	BV/0021/2020
8.	Änderung § 9 der Hauptsatzung, Erhöhung der Vergabewertgrenzen für den Beginn von Vergabeverfahren	BV/0030/2020
9.	Änderung § 11 der Hauptsatzung, Onlinefraktionssitzungen	BV/0031/2020
10.	Einzelfallsatzung zur Straßenausbaumaßnahme Bahnstraße	BV/0040/2020
11.	Fördermittel für die Bäder Radevormwald GmbH	BV/0032/2020/1
12.	Einführung digitaler Ratsarbeit	BV/0033/2020
13.	Raumluftfilteranlagen und Spuckschutztrennwände in Schulen	BV/0037/2020
13.1.	Raumluftfilteranlagen und Spuckschutztrennwände in Schulen (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.11.2020)	AN/0004/2020
14.	Erneuerung Elektro- und Netzwerkverkabelungen Rathaus	BV/0041/2020
15.	Auflösung und Liquidation der WFG Radevormwald GmbH & Co.KG und WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH	BV/0027/2020
16.	Mitteilungen und Fragen	

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die UWG-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt „Auflösung und Liquidation der WFG Radevormwald GmbH & Co.KG und WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH“ in den öffentlichen Teil zu verschieben.
Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit der Änderung einverstanden und es wird so verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich der Bürgermeister zu TOP 3 „Prüfung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl und Kommunalwahl 2020“ für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Bestellung von Schriftführern BV/0034/2020

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt Frau Larissa Schipper zur Schriftführerin gemäß § 52 Abs. 1 Satz 2 GO NRW i.V.m. § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW. Ebenso bestellt er für den Vertretungsfall Frau Katja Oelschläger zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden BV/0012/2020

Beschluss:

Zur Wahl als stellvertretende/r Ausschussvorsitzende stehen:
Herr Gerd Uellenberg
Herr Dietmar Stark

Zum ersten Ausschussvorsitzenden wird Herr Gerd Uellenberg gewählt.
Zum zweiten Ausschussvorsitzenden wird Herr Dietmar Stark gewählt.

Abstimmungsergebnis:	17 Ja-Stimmen	(5 CDU, 3 SPD, 3 GRÜNE, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL, Bürgermeister)
	1 Enthaltung	(CDU)

Herr G. Uellenberg und Herr Stark nehmen die Wahl an.

3. Prüfung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl und Kommunalwahl 2020 BV/0014/2020

Der Bürgermeister ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und setzt sich in den Zuschauerraum. Herr G. Uellenberg übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Woywod teilt mit, dass die Alternative Liste und das Linke Forum jeweils einen Widerspruch eingereicht haben. Die Vorprüfung hat ergeben, dass es keine hinreichende Begründung gegeben hat. Es reicht nicht aus, Behauptungen abzugeben oder das Wahlergebnis mit älteren Wahlergebnissen zu vergleichen. Weiterhin wurde das Gespräch mit den Wahlvorstehern aus den Wahlbezirken 140 und 170 gesucht, um eventuelle Unstimmigkeiten abzuklären. Eine Neuauszählung hätte keinen Einfluss auf das Wahlergebnis des Linken Forums.

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass die Verwaltung auf die Mängel der Widersprüche hingewiesen hat. Auch ohne Einsprüche muss der Rat der Stadt nach Vorberatung des Haupt- und Finanzausschusses die Gültigkeit der Wahl erteilen. Er bittet, den Verwaltungsvorschlag abzulehnen, weil die Demokratie glaubwürdig sein muss.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Vorprüfung des Wahlprüfungsausschusses wird festgestellt, dass keiner der unter a) bis c) genannten Fälle vorliegt und gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe d) Kommunalwahlgesetz in der z. Zt. gültigen Fassung - in Verbindung mit § 66 Kommunalwahlordnung in der z. Zt. gültigen Fassung – wird die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl und der Kommunalwahl am 13.09.2020 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	15 Ja-Stimmen	(6 CDU, 2 SPD, 3 GRÜNE, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)
	2 Nein-Stimmen	(1 SPD, 1 AL)

4. Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 BV/0013/2020/1

Herr Woywod teilt mit, dass dieses Thema jedes Jahr neu beschlossen werden muss. Es wird weiterhin eine städtische Bilanz geben, nur auf die Konzernbilanz wird verzichtet.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob die 20.000 € für die Prüfung bestehen bleiben, denn die Schlussbilanz muss weiterhin geprüft werden.
Herr Woywod erklärt, dass dies durch die Jahresabschlussprüfung der Stadt geschieht. Der städtische Abschluss wird eigenhändig erstellt. In der Vorlage geht es um den Gesamtabschluss, bei dem die Beteiligungen mit aufgeführt sind.

Herr Bornewasser merkt an, dass die WFG in der Auflistung fehlt.
Herr Woywod merkt an, dass die WFG hier nicht zugehört, da sie zu klein ist.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

a) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses/Gesamtlageberichtes für das Jahr 2019 liegen vor.
b) Es wird auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses/Gesamtlageberichtes verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung BV/0019/2020

Herr Schlüter erfragt, wie hoch die Sonderrücklagen sind und wie lange die Stadt diese behalten darf.
Herr Borg teilt mit, dass Rücklagen in ausreichender Höhe gebildet wurden, um konstante Gebühren halten zu können. Diese müssen innerhalb von 4 Jahren zurückgezahlt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Straßenreinigungs- und Gebührensatzung wird wie nachfolgend aufgeführt geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Radevormwald über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen BV/0020/2020

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Radevormwald über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wie nachfolgend aufgeführt zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Radevormwald über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage **BV/0021/2020**

Herr Schlüter erfragt, wieso der kalkulatorische Zinssatz so hoch ist.
Herr Borg teilt mit, dass dies der höchstens anzuwendende Zinssatz ist und man diesen aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes aktuell nicht senken kann.

Frau Pech-Büttner gibt an, dass es mehr versiegelte Flächen gibt und erfragt, wie sich diese zusammensetzen.
Herr Borg teilt mit, dass diese Information der Niederschrift beigefügt wird.

Anmerkung der Verwaltung:
Feststellung der Leistungseinheit für die Niederschlagsentwässerung
Summenanzeige der Objekt-Faktenwerte je Stichtag (TFA) Stand zum 07.08.2020

Zu veranlagende versiegelte Fläche = 2.146.818 m²
Steigerung zum Vorjahr = + 8.697 m²

Die Flächensteigerung resultiert aus versiegelten Flächen, Neubauten im Gebiet Jahnstraße (Dachflächen, Hofflächen) und den dazugehörigen öffentlichen Flächen (Straßen).

Herr R. Ebbinghaus erfragt, wie sich die Niederschlagsmenge zusammensetzt und möchte wissen, wie die Abschreibung zum Wiederbeschaffungszeitwert sich zusammensetzt.
Herr Borg teilt mit, dass der Niederschlag auf den Durchschnittwerten der letzten Jahre beruht und die Abschreibung durch den Wupperverband mitgeteilt wird.
Herr V. Uellenberg fügt hinzu, dass die Abschreibung zum Wiederbeschaffungszeitwert jedes Jahr berechnet wird und das Abzugskapital nicht mit abgeschrieben wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Radevormwald über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage wird gemäß der Vorlage der Verwaltung geändert.

Abstimmungsergebnis:	17 Ja-Stimmen	(6 CDU, 3 SPD, 3 GRÜNE, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, Bürgermeister)
	1 Nein-Stimme	(AL)

8. Änderung § 9 der Hauptsatzung, Erhöhung der Vergabewertgrenzen für den Beginn von Vergabeverfahren **BV/0030/2020**

Herr Vujinovic bittet, regelmäßig einen Vergabebericht anzufertigen.

Herr Hoffmann erfragt, ob man einen Punkt 5 einfügen kann mit der Information, dass, wenn durch die Ausschreibung der Haushaltsansatz um 15 % überschritten wird, man neu ausschreiben muss.
Frau Hilverkus gibt an, dass dies rechtlich nicht möglich ist. Hier wäre der Rat der Stadt durch eine überplanmaßige Aufwendung wieder involviert.
Herr V. Uellenberg merkt an, dass, wenn der Haushaltsansatz mehr als 30.000 € überschritten ist, der Rat der Stadt in Kenntnis gesetzt werden muss.

Herr Vujinovic schlägt vor, bei Bau- und Planungsvorhaben den Klimaschutzmanager zu beteiligen, um die Nachhaltigkeit und Klimarelevanz von Aufträgen sicherstellen zu können.
Herr Klein teilt mit, dass dieser als Träger öffentlicher Belange beteiligt wird.

Herr Lorenz beantragt getrennte Abstimmung. Erst sollen die Punkte 3 und 4 abgestimmt werden und danach die Punkte 1 und 2.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	(1 FDP, 1 RUA, 1AL)
	Nein-Stimmen	(4 CDU, 3 SPD, 3 GRÜNE, 1 UWG, 1 AfD, Bürgermeister)
	2 Enthaltungen	(CDU)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es wird beschlossen, die vergaberechtlichen Wertgrenzen der Ausschüsse lt. § 9 der Hauptsatzung auf 50.000 – 100.000 Euro zu erhöhen.
2. Die Zuständigkeit des Rates für Vergaben beginnt bei 100.000,01 Euro.
3. Es wird betreffend der vorgenannten Wertgrenzen beschlossen, dass die Beteiligungen der Ausschüsse lt. Hauptsatzung und die Beteiligung des Rates ausschließlich vor dem Beginn des Vergabeverfahrens zu beachten sind.
4. Beteiligungen der Ausschüsse und des Rates bei den tatsächlichen Vergaben/ den Beauftragungen an Unternehmen selbst werden nicht gefordert.

Abstimmungsergebnis:	15 Ja-Stimmen	(6 CDU, 3 SPD, 3 GRÜNE, 1 UWG, 1 AfD, Bürgermeister)
	3 Nein-Stimmen	(1 FDP, 1 RUA, 1 AL)

9. Änderung § 11 der Hauptsatzung, Onlinefraktionssitzungen — BV/0031/2020

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

§ 11 Abs. 1 der Hauptsatzung erhält folgenden neuen Satz 2:

Sitzungsgeld wird auch für Online-Fraktionssitzungen gezahlt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Einzelfallsatzung zur Straßenausbaumaßnahme Bahnstraße — BV/0040/2020

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass die Satzung so nicht beschlussfähig ist. Es wurde eine Förderung der gesamten Baumaßnahme beantragt. Er erfragt, ob der Bescheid abgewartet und im Anschluss erst abgerechnet wird.
Herr Klein teilt mit, dass die Zuwendung des Landes abgewartet wird. Für die Satzung soll die Fläche bis zum Rat beschrieben werden.

Frau Pizzato erfragt, ob solch eine Einzelfallsatzung noch an anderen Orten in Radevormwald funktionieren würde.
Dies kann Herr Klein nicht beantworten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Radevormwald die der Vorlage beigefügte Einzelfallsatzung (Abweichungssatzung) für die Straßenbaumaßnahme der Bahnstraße vom 11.11.2020 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Fördermittel für die Bäder Radevormwald GmbH BV/0032/2020/1

Herr Bornewasser erfragt, ob an den Erhalt der Fördermittel Fristen gebunden sind.
Herr Woywod bejaht dies und teilt mit, dass es sich hier um 20 Jahre handelt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die beantragten und bewilligten Fördermittel für die Bäder Radevormwald GmbH für notwendige Sanierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung einer Förderung von Bundes- und Landesmitteln in Höhe von 100 % an die Bäder Radevormwald GmbH weiterzuleiten. Die Weiterleitung der Fördermittel erfolgt zu Nettopreisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Einführung digitaler Ratsarbeit BV/0033/2020

Die Fraktionen sprechen sich für folgende Variante aus:

CDU Variante a)
SPD Variante b)
FDP keine Variante
Grüne Variante b)
UWG Variante a)
AfD Variante a)
RUA Variante a)

Herr Vujinovic erfragt, ob die sachkundigen Bürger bei Variante b) ebenfalls ein Tablet erhalten.
Frau Hilverkus teilt mit, dass nicht jeder sachkundige Bürger ein Tablet erhält, sondern ein Pool an Tablets angeschafft wird.
Daraufhin wurde sich dafür ausgesprochen, diese Informationen mit in die Fraktionssitzungen zu nehmen und im Rat zu beraten.

13. Raumluftfilteranlagen und Spuckschutztrennwände in Schulen BV/0037/2020

Herr Funke teilt folgendes zu der Vorlage mit:
Nach Fertigung der heutigen Vorlage für den HFA vor 2 Wochen tagte am 16.11.2020 der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie. Hier wurden u. a. die Auswirkungen der Pandemie auf und in Schulen besprochen. Im Folgenden hat die Verwaltung nochmals Kontakt zu den Schulen aufgenommen, um nach Erleichterungen/Verbesserungen im Schulalltag zu suchen. Gemeinsam wurde die Strategie entwickelt, die Schüler/innen dort besser zu schützen, wo sie in Pausenzeiten zusammenkommen, da die Klassenräume an sich gut quer zu lüften sind. Das Gesundheitsamt hat dies auch in aktuellen Quarantäneentscheidungen am THG honoriert

und u.a. wegen der Lüftungsmöglichkeit keine Quarantäne für den gesamten Klassenverband angeordnet.
Wichtig sind den Schulen die Mensen bzw. Essensräume sowie Aulen/Pausenaufenthaltsräume. Insbesondere an der Sekundarschule im Gebäude Hermannstr. 26 konnte eine Lösung für die Essenssituation im Ganztagsbetrieb der Sekundarschule gefunden werden. Mit der Ausrüstung von 6 Räumen/Klassenräumen mit entsprechenden Luftreinigungsgeräten sowie Trennscheiben auf Doppeltischen kann es in der großen Pause gelingen, 300 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zur Essensaufnahme bei Abnahme der Mund-Nasen-Bedeckung zu geben (20 Minuten pro Klasse a 25 Schüler pro Raum). Es bedarf somit keiner Nutzung einer Turnhalle oder dem Aufstellen eines Zeltes, was auch im Übrigen zu einer größeren Schülerbewegung außerhalb des Schulgeländes in den Pausen geführt hätte. Gleichzeitig sollen die Aulen bzw. Pausenaufenthaltsräume mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet werden, um den Schülerinnen und Schülern bei Schlechtwetterzeiten eine sicherere Pausenzeit zu ermöglichen. Es besteht somit ein Bedarf von insgesamt 18-23 Luftreinigungsgeräten (in manche Aulen müssen wir ggf. 2 Geräte vorsehen wegen der Raumgröße, dies wird noch geprüft). Kostendimension ca. 80.000 €. Ferner werden für insgesamt 7 Räume je ca. 20 Trennscheiben benötigt. Kostendimension ca. 12.000 €. Die Luftreinigungsgeräte, die beschafft werden sollen, müssen dem Fördergegenstand der entspr. Förderrichtlinie vom 09.11.2020 entsprechen. Ob eine Förderung möglich sein wird, bleibt im Antragsverfahren abzuwarten. Die Förderrichtlinie zielt eher auf zu beschaffende Luftreinigungsgeräte in Klassenräumen ab. Gefördert werden auch nur solche Geräte, die einen HEPA-Filter besitzen (HF14), ausdrücklich nicht gefördert werden UVC-Geräte. Seitens KoPart wurde der Verwaltung heute mitgeteilt, dass von dort bereits ein Rahmenvertrag für die Anschaffung der förderfähigen Luftreinigungsgeräte ausgeschrieben wurde. Dieses Verfahren stünde kurz vor dem Abschluss, anschließend könnten die Geräte direkt über KoPart beschafft werden. Dies hätte zum einen Vorteile in der Anschaffungsfrist, ferner hat KoPart die technischen Anforderungen an solche Geräte bereits auch im Hinblick auf Förderwürdigkeit und Effektivität geprüft. Für die Trennscheiben gibt es aktuell kein Förderprogramm.
Herr Golombek erfragt, ob Kontakt zum Gesundheitsamt aufgenommen wurde.
Herr Funke bejaht dies und gibt an, dass das Gesundheitsamt hierfür momentan keine Zeit hat.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag der UWG-Fraktion als Prüfauftrag aufgenommen wird.

Herr V. Uellenberg merkt an, dass die Deckung durch den Kanalbau Karthausen (5.000.368.700.300) sichergestellt ist.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Essensräume bzw. Mensen sowie für die Schulaulen bzw. Pausenaufenthaltsräume in den Schulen in Radevormwald sowie für einen Klassenraum im Theodor-Heuss-Gymnasium die Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten einzuleiten.

Die Geräte müssen von ihrer technischen Beschaffenheit dem Fördergegenstand aus der Richtlinie zur Förderung von Investitionsausgaben für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen (FRL-Luft) des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. November 2020 entsprechen.

Die Verwaltung soll dabei auch die Möglichkeit prüfen, die entsprechenden Geräte über KoPart e.G. zu beschaffen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Fördermittel gemäß der zuvor genannten Förderrichtlinie zu beantragen.

2. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Mensa in der Sekundarschule Hermannstr. 21 sowie 6 Räume in der Sekundarschule Hermannstr. 26, in denen die Schüler mittags essen sollen, mit Trennscheiben auf Doppeltischen auszurüsten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13.1. Raumluftfilteranlagen und Spuckschutztrennwände in Schulen (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.11.2020) AN/0004/2020

Siehe TOP 13.

14. Erneuerung Elektro- und Netzwerkverkabelungen Rathaus BV/0041/2020

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Sanierung der elektrischen Unterverteilungen und die Erneuerung des Netzwerkes gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Auflösung und Liquidation der WFG Radevormwald GmbH & Co.KG und WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH — BV/0027/2020

Herr Vujinovic merkt an, dass im Stellenplan eine Stelle für die WFG angesiedelt werden sollte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um die Gesellschaften WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH und WFG Radevormwald GmbH & Co.KG unter Berücksichtigung der vertraglich festgelegten Kündigungsfristen aufzulösen und zu liquidieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Fördermaßnahme für die Sportstätte der GGS Stadt abgelehnt wurde. Am 15.01.2021 werden weitere Anträge gestellt. Nur 16 % der eingegangenen Anträge wurden gefördert.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, womit die Stadt im Januar teilnehmen möchte.
Herr Woywod teilt mit, dass dies der Rat der Stadt am 15.12.2020 priorisieren muss.

Herr Vujinovic erfragt den Grund der Ablehnung.
Dies kann Herr Woywod nicht beantworten. Die Verwaltung konnte nur einsehen, dass die Sportstätte GGS Stadt nicht gefördert wird.

Herr Fischer erfragt, ob es Anträge bzgl. der Coronahilfen für Vereine gibt.
Herr Funke teilt mit, dass 2 Anträge eingegangen sind. Diese werden im Rat am 15.12.2020 mitgeteilt.

Ende des öffentlichen Teils: 19:47 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter